

AGE-H-OPEN₉₉ 21./22. August 1999

Rursee - SCJ

So hat es mich denn mal wieder erwischt. Anfangs sah es gar nicht gut aus. Rückwärtsfahren war angesagt, dann aber doch noch 3. Platz in der Gesamtwertung - Pressecup gewonnen und verpflichtet, die Geschichte der 2. AGE-H-OPEN zu schreiben. Aber vielleicht besser der Reihe nach. Hans-Jürgen und Edith Dännart haben sich wieder viel Mühe gegeben. Mit erheblichem Werbeaufwand und guten Ideen soll sie ein Highlight auf dem Rursee werden, die H-(Eitsch)-Open. Erster Preis diesmal eine Fahrt mit dem Heißluftballon, dazu etliche Sachpreise, vom Radiowecker bis zur Taschenlampe. 17 hochmotivierte H-Boot-Mannschaften lassen sich locken, versuchen Samstag, 14:15 Uhr zu starten, aber drei Minuten vorher zwei Schüsse, der Wind kommt plötzlich von hinten. Die Startlinie wird in die Düse verlegt,

da geht's bei Nordwind besser. Wir kommen gut weg, sind am ersten Fass zweiter, am 2. Erster. Von da an geht's bergab. Zuerst liegen wir mit Peter Poensgen (GER 1561) und Stephan Dauber (GER 1389) noch gleichauf, dann gehen beide ab. Kalle Pantke (GER 1161), Wolfgang Creutz (GER 1210) und Klaus Wöhe (GER 533) kommen an- und vorbeigerauscht. Wir hoppeln hinterher, wenigstens ist nach hinten ausreichend Luft. Vorne fährt Peter Poensgen (mit Wolfgang Döring an der Vorschot) einsam mit einem Bahnschenkel Vorsprung seine Kreise. Doch dann geht ihnen die Puste aus. Unglaublich aber wahr: Wolfgang Creutz und Kalle Pantke fahren noch an ihnen vorbei. Bei uns sind es Freddy Berndsen (GER 1118) und Egon Döring (GER 1166), denen ich es herzlich gönne - aber alles in

alles ein deprimierendes Rennen. Sonntag ist der Wind nicht besser. Die Regattaleitung schießt Einzelrückruf, wir sind's definitiv nicht. Nach kurzer Startkreuz fahren 17 H-Boote in einer Linie um die Rursee-Ecken. Da wird es schon mal eng an Felsen und Stegen, aber wir haben Glück und setzen uns mit Kalle Pantke ab. Das geht zwei Runden gut, dann kommt Wolfgang Creutz einen ganzen Bahnschenkel angerauscht, verweilt einige Zeit bei uns - und ist weg. Holt auch noch Kalle Pantke, wird aber im Ziel - als einer der Frühstarter - nicht abgetutet. Aufregung und Disput mit der Regattaleitung: Bei drei Stunden Segelei hätten die vielleicht

doch mal sagen können, dass er zwar schön, aber umsonst fightet.

Im Anschluss der dritte Lauf: Kalle Pantke ist nun - den Freiflug vor Augen - nicht mehr zu halten und gewinnt souverän, Stephan Dauber wird ungefährdet Zweiter, wir ebenso ohne weiteren Gegnerkontakt Dritter. Dahinter wird aber noch mal kräftig gekämpft und gewürfelt bis ins Ziel.

Bei so einem deutlichen Vorsprung kann man Kalle nur einen guten Flug wünschen. Und Wilhelm, vielleicht traust Du Dich ja doch noch?! Soll traumhaft sein da oben - zumindest sehr gleichmäßige Winde.

Detlef Müller-Böling

Zur Information:

Der TÜV-Rheinland hatte erstklassige Preise gestiftet. Neben dem 1. Preis, eine Heißluftballonfahrt für 3 Personen (eine ganze Crew) noch viele gute Sachpreise. Jede Crew bekam einen Video-Film über den ersten Regattalauf, von Reinhold Kaufmann produziert.

Die Ergebnisse

PL.	Name			Club	Boot	Punkte
1	Pantke	Jonkmanns	Prickartz	ABC	GER 1161	4
2	Poensgen	W. Döring	Lammert	YCLÖ, ABC	GER 1561	11
3	Müller-Böling	Müller-Böling	Hoops	YCR	GER 1499	13
4	Wöhe	Viehweger	Wöhe	YCLÖ	GER 533	14
5	Dauber	Houben		ABC	GER 1389	16
6	Berndsen	Halterbeck	Hübner	ABC, SCP, SCJ	GER 1118	17
7	E.Döring	Dauven	Keppels	ABC, RWTH	GER 1166	23
8	Dr.Heidland	Becker	Britta		GER 559	24
9	Berg	Möller	Berg	YCR	GER 1060	24
10	Sistenich	Jungbluth	Höllig	ABC	GER 1225	29
11	W.Creuz	J.Creuz	Lukosch		GER 1210	37
12	Frantzen	Dauber	Schäfers	ABC	GER 1041	37
13	Mörsch	Barton	Moecke	WSVE	GER 1490	38
14	H.J.Dännart	E.Dännart	Poth	SCJ	GER 1399	40
15	Hopmann	Hopmann		SSS	GER 1562	44
16	Nelles	Schröder	Bechtluft	SCJ, RSCZ	GER 425	44
17	Menard	Menard		SCE	GER 1401	50